

Else Galen-Gube (1869-1922)

Heute wie morgen allein.

Mit meinen heißen Gefühlen
bin ich zum Rasten verdammt,
wenn in den jagenden Adern
glutrot die Leidenschaft flammt.

5

Mit meinen brennenden Lippen
heute wie morgen allein –
das kann, du Vater im Himmel,
niemals dein Wille sein.

10

Was hast du so früh ans Sterben,
mein totes Lieb, gedacht?
Ich liege in bräutlichen Schleiern
bebend die ganze Nacht ...
(57 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/galengub/weibes/chap040.html>